

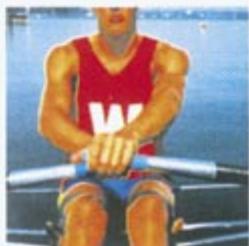
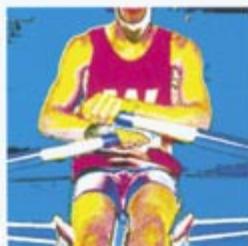
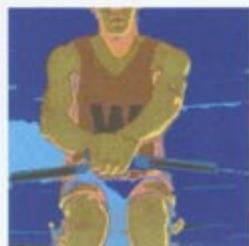
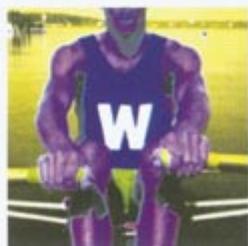
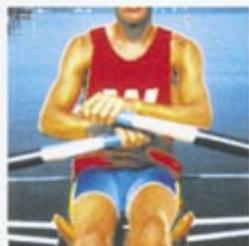
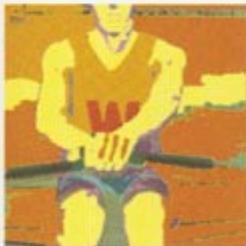
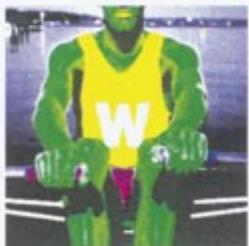
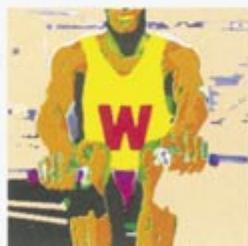
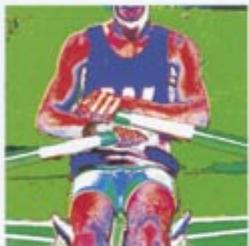
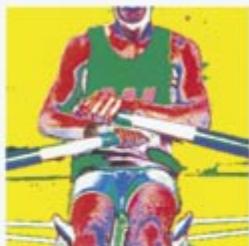
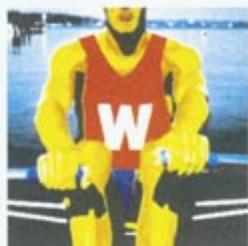
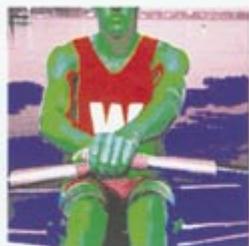
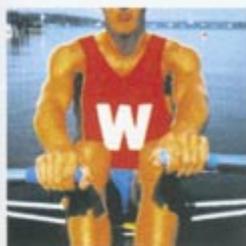
**Ruderklub am Wannsee e.V.  
Klub-Nachrichten**

**Ausgabe 2 -2007**

**presse@raw-berlin.org  
28. März 2007**

W

# Ruderklub am Wannensee e.V.





## Anrudern 2007

Bei strahlendem Sonnenschein, blauem Himmel und leicht böigem Ostwind fanden sich am 25. März rd. 100 Klubmitglieder und Gäste auf dem Bootsplatz ein, um die Rudersaison 2007 offiziell zu eröffnen. Die RaW-Vorsitzende Nadja Käber gab nach der Begrüßung noch einige Hinweise, die den Ablauf des Ruderbetriebs und den Umgang mit dem Bootsmaterial sowie Zubehör, wie z.B. Böcke, betrafen.

Hiernach übertrug sie das Wort an den Ressortleiter Leistungssport, Martin Weis, der die Trainingsverpflichtung verlas.

Jede Trainingsfrau und jeder Trainingsmann unterschreibt dort, dass sie/er sich während der Wettkampfsaison an gewisse Regeln hält. Die Trainingscrew des Jahres 2007 war nahezu vollzählig erschienen. Der Verantwortliche für das Training im RaW, Vladimir Vukelic, sowie Sven Ueck als Trainer des Olympiastützpunkt Berlin stellten alle Aktiven kurz vor

und gaben jeweils einen Ausblick auf die Saisonziele. Martin Weis stellte anschließend das „neue“ RaW-Trainer-Team vor, dem neben Vladi Vukelic 2007 Nicola Petri und Jan Herzog angehören, sowie Christian Brokat, der hier und da einspringen wird. Vor der Ausfahrt, die aufgrund des Windes in Richtung Griebnitzsee führte, wo Dirk Bublitz in alt-



Preis für Axel Göritz (r.)

bewährter Manier mit Schmalzstullen, Gummifröschen und Zitronentee wartete, wünschte Nadja sich und uns allen eine erfolgreiche Saison

2007 und entließ die 64 Ruderwilligen in die Boote.

Dass hier organisatorisch noch Übungsbedarf besteht, demonstrierte sogleich Klaus Baja mit der „Deutschland“, die zwar (entge-



Fotos: Axel Göritz

gen der Absprachen) als erstes Boot im Wasser lag, jedoch erst mit 20-minütiger Verspätung ablegte, da die Mannschaft leider zunächst unvollständig war. Durch spontane Umbesetzung anderer Boote konnten die noch leeren zwei Ruderplätze besetzt werden und der Steg für die anderen wartenden Boote geräumt werden.

Trotz dieser kleinen Verzögerung am Anfang konnte die Vorsitzende gegen 13:30 Uhr über 90 Personen zum Erbseneintopfen begrüßen. Vor der Mahlzeit wurden die Ehrungen für die Fahrtenwettbewerbe des Jahres 2006 durchgeführt. Höhepunkt war die Übergabe des neugestifteten Wanderpreises für den Jahres-Kilometersieger an Axel Göritz für 4.281 km.

Keine zwei Stunden später hatte sich der Saal geleert und die Mitglieder waren in den sonnigen Rest-Sonntag entschwinden.

Axel Steinacker

## Let It Snow Trainingslager Inzell 2007

Was macht man, wenn in Berlin im Winter frühlingshafte Temperaturen (plus 5 Grad C) sind und man Langlaufen möchte? Man fährt nach Inzell (plus 8 Grad C). Und vor allem hat man Glück.

Nach langem Hin und Her ging es dann doch – wie gewohnt – ins Wintertraingslager nach Inzell. Das Trainerteam (zunächst: V. Vukelic) wurde temporär um einen alten Bekannten (Broki) und zwei neue Gesichter (Dennis und sein Hund) erweitert. Auf dem Weg zur Sonne (Inzell), es wurde immer heller und wärmer, hielten wir vergeblich nach Schnee Ausschau. So richtig fündig wurden wir auch nicht. Vorerst.

Erfreulicherweise wies ein Schild vor dem Skiverleih auf eine Loipe (also Schnee) in einem nahen Seengebiet hin. Wir konnten unser Glück kaum fassen und überprüften so schon am Ankunftsstag die Echtheit des Schnees. Leider kamen wir zu dem ernüchternden Schluss, er sei zwar echt, aber qualitativ mäßig und ebenso dünn gestreut. Doch was sollte es, gelaufen wurde trotzdem, und zwar jeden Zentimeter ausnutzend. Die meisten nahmen das eine oder andere Fleckchen dann doch etwas genauer (kopfüber) in Augenschein.

Kaum an den Anblick von Schnee gewöhnt, präsentierte uns unser Schneekomitee (Trainer) die nächste Steig(er)ung: Die Wincklmoosalm.

Zwar musste man einige kleinere Schwierigkeiten (500 m

Höhenunterschied auf 6 km) in Kauf nehmen, aber wenn diese bewältigt waren, so wurde man mehr als im Übermaß entschädigt. Es eröffnete sich uns dort nämlich ein Skigebiet mit wunderbarem Schnee (keiner wollte mehr unten fahren) und man-nigfachen Loipen. Besonders in Erinnerung geblieben sind die niederl. Gebirgsjäger (frisch aus Afghanistan), die wir 500 m vor der österreichischen Landesgrenze trafen. Überhaupt führte uns dort oben unser Weg (Loipe) immer wieder in das Nachbarland. Einige Male sogar zur nächsten Alm, wo einige das Befahren einer (roten) Abfahrtspiste mit Langlaufski ausprobierten. (Es haben alle überlebt, Anm. d. A.)

Zur Abschlussbelastung fuhr uns ausnahmsweise dann der Bus hinauf, wir mussten jedoch alle feststellen, dass das Bewältigen der Steigung aus eigener Kraft ungleich reizvoller

(anstrengender) war. Jene Abschlussbelastung blieb weitgehend überraschungsfrei, auch wenn sich alle merklich verbessert hatten.

Zwischendurch genossen wir Landschaft, Essen, Trainingsmöglichkeiten jenseits des Langlaufs, wieder Essen, und wir feierten Brokis Geburtstag.

An dieser Stelle sei den Zuständigen für das Biathlonstadion Ruhpolding herzlicher Dank gesagt, denn aufgrund ihrer Großzügigkeit und Vukes Überredungskünsten wurde uns zuteil, was eigentlich nur Kadersportler des DSV dürfen, einige Trainingsrunden im Stadion zu drehen, die wir alle sehr genossen.

Ganz besonders großer Dank geht aber an das Trainerteam, das es wirklich geschafft hat, das Trainingslager mit viel anstrengendem Training und ebensoviel Abwechslung und Spaß zu füllen.

Oskar Schumacher

## Jan Herzog Eine erfolgreiche Sportkarriere im RaW

1988, als 14-Jähriger, wurde Jan Mitglied im RaW und erlernte bei Kai Erfurth das Rudern. Seit 1990 im Training, startete er 1991, unter Juniorentrainer Ulf Reinke (selbst Junioren-Weltmeister im Doppelvierer im Jahr 1979) das erste Mal bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im leichten Einer, wobei er den 8. Platz belegte. Das Training mit Ulf Reinke prägte den jungen, talentierten, aber auch extrem kritisch sich selbst und gegenüber seiner Umwelt eingestellten Ruderer.

In den Jahren 1995 bis 1999 studierte Jan in Hamburg Medizin. Er wurde zwar Mitglied im angesehenen Ruderklub Alemannia, startete aber weiterhin unter der Flagge des RaW. Unter seinen Hamburger Trainern Peter Saborowsky und Marcus Schwarzrock gelangen ihm die ersten internationalen Erfolge.

In Bernd Landvoigt, dem Stützpunkttrainer im Olympiastützpunkt Berlin-Potsdam, fand Jan den ihn und seine Bootspartner optimal betreuenden, ausgleichenden Trainer. Es war



kein Zufall, dass Jan über viele Jahre den schnellsten deutschen Zweier bei nationalen Tests und Meisterschaften stellte. Nur das Ergometerrudern war nichts für ihn; und sein relativ geringes Körpergewicht von durchschnittlich 85 kg war für die zuständigen Bundestrainer Anlass, ihn eher widerstrebend in die Nationalmannschaft zu integrieren, zumal er als „mündiger“ Athlet seine Meinung offen vertrat.

Im Laufe seines über 15-jährigen Hochleistungstrainings gelangen Jan eine große Zahl nationaler und internationaler Erfolge, darunter:

1x **Deutscher Jugendmeister** (U 19), 1992

5x **Deutscher Jahrgangsmeister** (U 23), 1995/96

7x **Deutscher Meister** zwischen 1997 und 2004

3 Teilnahmen an den **U 23-Weltmeisterschaften** mit der **Goldmedaille** im 4- LG (1996) und der Silbermedaille im 2x LG (1995)

4 Teilnahmen an **Weltmeisterschaften** mit der Bronzemedaille

im 4- LG (1997), einem 10. Platz im 8+ 1999 und dem 7. Plätzen im 2- (2001 und 2005)

2 Teilnahmen an **Olympischen Spielen** mit dem 11. Platz im 4- in Sydney (2000) und dem 6. Platz im 2- in Athen (2004).

Schließlich gewann er 1999 mit dem Deutschland-Achter den Grand Challenge-Cup bei der Royal Henley-Regatta.

Nationale und internationale Erfolge bedingen neben Talent ein tägliches, zeitaufwendiges und intensives Training. Es zeichnet Jan aus, dass er daneben Schule, Studium und anschließend den Beruf als Chirurg nicht vernachlässigte. Er ist damit ein Vorbild für alle unsere Nachwuchsruderer und -ruderinnen.

Der RaW dankt Dir, Jan, für Dein langjähriges Engagement im und für den Klub. Wir freuen uns, dass Du bereits begonnen hast, Deine Erfahrungen an unsere jungen Aktiven weiterzugeben. Dazu wünschen wir Dir viel Erfolg.

**Hans-Jürgen Sommer**



Jan freut sich mit seinem Partner Tobias Kühne (Hannoverscher RC) über seinen Sieg im Halbfinale im Olympiarennen von Athen 2004.

## Die RaW-Trainercrew 2007



**Valdimir Vukelic**



**Jan Herzog**



**Nicola Petri**

### Legende für Seite 6/7

**DJM U17** Deutsche Jugendmeisterschaften U17

**DJM U19, U23** Deutsche Jahrgangsmeisterschaften U19, U23

**DM** Deutsche Meisterschaft

**DSM** Dt. Sprint-Meisterschaft

**JWM** Junioren-WM

**LG** Leichtgewicht

**Norddt. JM** Norddeutsche Jugendmeisterschaften

## Regatta-Termine 2007

31.	März	Leipzig	DRV-Langstrecken-Test	Jun. A/Sen.
31./01.	<b>April</b>	London/GBR	Head of the River Race	Sen./Masters
14.	April	Fürstenwalde	Langstrecken-Regatta	Masters
14./15.	April	Brandenburg	DRV-Test	Jun. A
21./22.	April	Köln	Dt. Kleinbootmeisterschaften	Sen.
		Berlin-Grünau	Früh-Regatta/Jun.B-Test	Jun./Masters
05./06.	<b>Mai</b>	München	Int. DRV-Junioren-Regatta	Jun.
		Bremen	Gemischte Regatta	Jun.
18.-20.	Mai	Essen	Int. Regatta	Sen.
19./20.	Mai	Rüdersdorf	Allgemeine Regatta	Jun./Masters
		Köln	Int. Junioren-Regatta	Jun.
		Brno/CZE	Int. Junioren-Regatta	Jun.
25.-27.	Mai	Münster	Dt. Großbootmeisterschaften	Sen.
			DRV-Masters Championat	Masters
01.-03.	<b>Juni</b>	Ottensheim/AUT	1. Rowing World Cup	Sen.
02./03.	Juni	Hamburg	Int. DRV-Junioren-Regatta	Jun.
09./10.	Juni	Ratzeburg	Int. Regatta	Sen.
			Allianz-Talente-Cup	SchülerInnen
21.-24.	Juni	Brandenburg	Dt. Jugendmeisterschaften U19	
			Dt. Jahrgangsmeisterschaften U17	
			Dt. Jahrgangsmeisterschaften U23	
22.-24.	Juni	Amsterdam	2. Rowing World Cup	Sen.
28.-01.	<b>Juli</b>	Werder/Havel	Bundeswettbewerb im Jungen- und Mädchenrudern	
13.-15.	Juli	Luzern	Finale Rowing World Cup	Sen.
26.-29.	Juli	Strathclyde/GBR	U23-Weltmeisterschaften	
07.-11.	<b>August</b>	Beijing/CHN	Junioren-Weltmeisterschaften	
26.-02.	<b>September</b>	München	Weltmeisterschaften	
07.-09.	September	Zagreb/CRO	FISA World Masters Regatta	
08./09.	September	Werder/Havel	Allg. Regatta	Jun./Sen.
21.-23.	September	Poznan/POL	Europameisterschaften	
22./23.	September	Hamburg	Landesmeisterschaften	Jun./Sen.
06.	<b>Oktober</b>	Berlin	Quer durch Berlin Langstrecke	
06./07.	Oktober	Krefeld	Dt. Sprintmeisterschaften	
27.	Oktober	Dresden	Elbe-Pokal, Langstrecke	Masters
02.	<b>Dezember</b>	Dortmund	DRV-Langstrecken-Test	Jun./Sen.

**Einen speziellen Termin sollten Sie sich auch in den Kalender schreiben:  
DIA-SHOW der ALLAMERICABIKERS - So. 29. April, 16:30 Uhr, Eintritt: 1,- EUR**



**Name:** Sybille Exner  
**Alter:** 21

im RaW seit 2006, davor Celle

**Sportlicher Werdegang:**

**2005** Bronze U23 WM 1x, Gold DJM U23 1x, 2x, 4x

**2006** Bronze U 23 WM 4x, Gold DJM U23 4x, Bronze DM U23 2x, Bronze DSM 4x- Mixed

**Saisonziel 2007:**

Gold U23 WM



**Name:** Tina Manker  
**Alter:** 18

im RaW seit 2007, davor Empor

**Sportlicher Werdegang:**

**2005** Gold DJM U17 2x

**2006** Gold JWM 4x-, Gold DJM U19 2x, 4x

**Saisonziel 2007:**

Medaille JWM



**Name:** Mathilde Pauls  
**Alter:** 23

**Sportlicher Werdegang:**

**2005** Gold DJM U23 LG 1x, Gold DJM U23 LG 2x, Silber DJM U23 LG 4x, Gold U23 WM LG 2x

**2006** Gold Offene Berliner Meisterschaft 1x, Wettkampf-Pause

**Saisonziel 2007:**

Olympia-Qualifikation 2008 für England



**Name:** Charlotte Meyer  
**Alter:** 18

**Sportlicher Werdegang:**

**2004** 4. Platz DJM U17 4x+

**2005** Gold DJM U17 2x

**2006** „schöpferische Pause“

**Saisonziel 2007:**

Junioren-WM



**Name:** Linda Dörks  
**Alter:** 18

**Sportlicher Werdegang:**

**2004** Gold DJM U17 LG 4x+

**2005** 4. Platz DJM U 17 LG 1x

**2006** 5. Platz DJM U 19LG 4x

**Saisonziel 2007:**

Medaille auf der DJM U19 im LG 1x



**Name:** Erik Leiche  
**Alter:** 17

**Sportlicher Werdegang:**

**2004** Teilnahme DJM U17 LG 1x

**2005** 7. Platz DJM U17 LG 4x

**2006** Teilnahme DJM U19 LG 1x

**Saisonziel 2007:**

A-Finale DJM U19 (Riemenbereich)



**Name:** Lutz Menzel  
**Alter:** 21

im RaW seit 2007, davor PRG

**Sportlicher Werdegang:**

**2005** Silber DJM U23 4x, Gold Großboot-DM 2x

**2006** Gold DJM U23 4x, Bronze U23 WM 4x

**Saisonziel 2007:**

Weltmeister U23 (mglw. Kleinboot), Anschluss A-Bereich



**Name:** Hendrik Bohnenkamp  
**Alter:** 18

**Sportlicher Werdegang:**

**2005** Bronze DJM U19 4x, Gold Norddt. M. 2-

**2006** Gold DJM U19 2-, Bronze DJM U19 8+, 6. Platz JWM 2-, Gold Norddt. JM. 2-

**Saisonziel 2007:**

Medaille U23 DM, U23 WM



**Name:** Linus Lichtschlag  
**Alter:** 18

**Sportlicher Werdegang:**

**2005** Bronze DJM U19 4x, Gold Norddt. M. 2-

**2006** Gold DJM U19 2-, 6. Platz JWM 2-, Gold Norddt. JM. 2-

**Saisonziel 2007:**

Medaille U23 DM, U23 WM



**Name:** Julian Mendyka  
**Alter:** 25

**Sportl. Werdegang:**

**1997** Silber DJM U17 LG 2x, Bronze 4x+

**1998** Gold DJM U19 4x- / LG 2x

**2006** Silber Großboot DM 2x, Bronze DSM 4x-Mixed

**Saisonziel 2007:**

Teilnahme WM



**Name:** Frederik Braun  
**Alter:** 16

**Sportlicher Werdegang:**

**2005** Teiln. DJM U17 1x

**2006** 4. Platz DJM U17 2x

**Saisonziel 2007:**

Finalteilnahme DJM U19



**Name:** Oskar Schumacher  
**Alter:** 16

**Saisonziel 2007:**

Teilnahme DJM U17



**Name:** Marcel Körner  
**Alter:** 16

**Sportlicher Werdegang:**

**2006** 4. Platz DJM U17 2x LG

**Saisonziel 2007:**

Medaille DJM U19



**Name:** Kevin Rakicki  
**Alter:** 15

**Saisonziel 2007:**

Teilnahme DJM U17



**Name:** Christoph & Sebastian Paul  
**Alter:** 19

im RaW seit 2006, davor Spandauer RC Friesen

**Sportlicher Werdegang:**

**2005** Bronze DJM 4-

**2006** Bronze DJM U23 4-, 8+

**Saisonziel 2007:**

DJM U23 im 2-, eventl. 4-, U23 WM im 2-



**Name:** Larissa Braun  
**Alter:** 14

**Sportlicher Werdegang:**

**2004** 3. Platz BW 4x+

**2005** 2. Platz BW 4x+

**2006** 4. Platz BW 2x

**Saisonziel 2007:**

Teilnahme DJM U17



**Name:** Clemens Barth  
**Alter:** 14

**Sportlicher Werdegang:**

**2005** 2. Platz BW 4x+

**2006** 2. Platz BW 4x+

**Saisonziel 2007:**

Teilnahme DJM U17, 2000m auf dem Ergo unter 6:55



**Name:** Nils-Ole Bock  
**Alter:** 14

**Sportlicher Werdegang:**

**2005** 2. Platz BW 4x+

**2006** 2. Platz BW 4x+

**Saisonziel 2007:**

Teilnahme DJM U17



**Name:** Philipp Groth  
**Alter:** 14

**Sportl. Werdegang:**

**2006** 2. Platz BW 4x+

**Saisonziel 2007:**

Teilnahme DJM U17

## Epoche Germelmann

Der RaW hat eine lange Geschichte und manchmal ist er ihr selbst voraus, also moderner als modern. Während es noch immer Rudervereine gibt, die Skrupel haben, Frauen aufzunehmen, prägen Gisela Offermanns, Renate Meissner, Nadja Käber, Renate Bartsch, Katharina Detjen und viele andere Frauen schon seit vielen Jahren unseren Wannseeklub! Oder sollte ich besser sagen, die RaWer lassen Frauen Pflichten übernehmen? Denn Gestaltungsmöglichkeiten und Einfluss er-



Die A-Klasse des Allgemeinen Sportbetriebes: Anne Germelmann (li.) und Almut Rietzschel

geben sich nicht automatisch aus Funktionen. Dazu ist mehr notwendig: Kenntnis des Klubs und seiner Mitglieder (natürlich insbesondere der Ehrenmitglieder), Kompetenz und Zuverlässigkeit – kurz gesagt eine feste Verwurzelung im Klub. All dies kam zusammen, als am 11. Februar 2007 Anne Germelmann zur Leiterin des Allgemeinen Sportbetriebs gewählt wurde. Selten hörte ich so langen und herzlichen Beifall wie in diesem Moment.

Wahrscheinlich hätten sich das die Klubgründer nicht träumen lassen, gewünscht hätten sie es sich wohl dennoch. Aus Klubkindern entwickeln sich Persönlichkeiten, die sich an der Leitung der Klubs beteiligen und das Rudern der Mitglieder nicht nur organisieren, sondern so gestalten, dass es allen Freude macht. Anne kam zwar nicht als Kind, sondern als im Schülerinnenruderverband ausgebildete Ruderin im immer noch zarten,

aber schon sehr selbstbewussten Alter von 16 Jahren in den Klub. Die Jugendabteilung wur-

de schnell ihr Vergnügen. Im Jung-RaW begann die Epoche Germelmann dadurch schon vor vielen Jahren... Zupacken kann Anne, aber auch starke Frauen dürfen nicht zu schwer tragen (Anne hatte vor langer Zeit schon einen Bandscheibenvorfall erlitten). Während ihres Studiums der Geographie und der Sportwissenschaft konnte sie ihre vielen Vorhaben noch besser fundieren. Möglich, dass der Klub bald durch seinen Ruderstil auffällt!?

Eine von vielen Besonderheiten der Arbeit von Anne bei der Leitung des Allgemeinen Sportbetriebs im RaW wird es sein, dass sie sich nicht auf eine/n Stellvertreter/in, dafür aber auf zwei kompetente Mitarbeiter stützen kann. Die eine ist Almut Rietzschel, die schon mehr als 10 Jahre bei der RV Hellas-Titania ruderte, bevor sie im Sommer 2006 Mitglied unseres Klubs wurde. Der Siebenerausschuss soll sich gedacht haben,

als Historikerin und jetzige Lehrerin am Berufsbildungszentrum Berlin könne Almut besonders gut kommunizieren und scheue Wortmeldungen nicht – so kommt man auch im RaW zu Arbeit! – Der zweite Mitarbeiter ist Dietmar Goerz, der das Rudern vor 23 Jahren auf der Scharfen Lanke bei der Ruder-Union-Arkona erlernt hat. Als ehemaliger Jugendleiter von Arkona hat er u. a. auch unser neues Mitglied Manuel Brehmer zum Rudern gebracht.

Wer beim Rudern auf dem Kleinen Wannsee zuweilen meint, am Vorabend zu tief ins Glas geschaut zu haben, weil er nunmehr doppelt sieht, braucht mit dem Trinken nicht gleich aufzuhören. Dietmar hat beim Berliner Ruder Club wirklich einen Zwillingbruder...

Ideen für die Arbeit in der neuen Rudersaison wurden schon vor der Wahl gesammelt. Am 25. Januar traf sich eine große Zahl von mehr oder weniger erfahrenen Mitgliedern, um in einem stummen (!) Schreibgespräch Kritik zu äußern, Wünsche anzumelden, aber vor allem, um ihre Unterstützung für das neue Team. Ohne einer fundierten Auswertung durch Anne vorweg zu greifen sei hier verraten, dass Kontakte über Gruppengrenzen (z.B. der Achter mit Walter Grimm) hinweg und die von Anna Moschick und Uwe Schnellrath organisierten Wanderfahrten besonders begehrt werden. Feiern und Feste sind vor allem mit guter Musik (wie

zum Pfingstkonzert „The Pauls“ und zur Jubiläumsfeier das Damenorchester Salomé) beliebt, sogar gemeinsame Projekte (Bootsrenovierung oder die Festschrift) werden als gemeinschaftstiftend empfunden. Das eigentlich Neue könnte die „Ausbildung der Ausbilder“ werden! Voraussetzung für den Erfolg des Ruderns bleibt jedoch das pünktliche Erscheinen möglichst vieler RaWer zu den Klubterminen am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und unser aller Bereitschaft, Bootseinteilungen zu akzeptieren.

Natürlich müssen Anne, Almut und Dietmar bei ihren ehrgeizigen Vorhaben nicht bei Null anfangen. Sie können aufbauen auf der erfolgreichen Arbeit von Renate Bartsch und Katharina Detjen, die in der Anfängerausbildung, beim Ruderbetrieb, aber auch im Wintertraining Maßstäbe setzten (verwiesen sei hier noch einmal auf ihren noch unbeantworteten „Abschieds“-Brief in den letzten Klub-Nachrichten). Annes Arbeit wird mit einem Risiko verbunden sein, denn sie sucht nach Abschluss ihres Referendariats nach einem Lehramt. Der Klub kann nur hoffen, dass sie in Berlin fündig wird! Wie lang und tiefgreifend die Epoche Germelmann auch immer werden wird, wir wissen, Klubarbeit ist Kommunikation (Verständigung über gemeinsame Interessen), also auch die Fähigkeit, die Mitglieder zum Sprechen und zum Zuhören zu bringen. Rege Mitarbeit und Freude am Klub wird sich dann von ganz allein entwickeln ...

Jochen Laufer

## Gute Vorsätze im neuen Amt – der Allgemeine Sportbetrieb

Neue Besen kehren vielleicht gut, aber alleine geht gar nichts! Ein Team ehrenamtlicher Mitarbeiter und Helfer (Du willst dabei sein? Melde Dich bei uns!) ist im Bereich des Stammklubs nötig, um **alle Facetten des Rudersports** in seiner Vielfalt anbieten zu können: von der Anfängerausbildung über den allgemeinen Ruderbetrieb und die Planung und Durchführung von Tages- und Wanderfahrten bis zur Teilnahme an Regatten und Wettkämpfen. Genauso vielfältig sind auch die verschiedenen Alters- und Interessengruppen von „U 30“ über ganz normale Freizeitrunderer, Masters-Regattarunderer bis zu den älteren Damen und Herren, deren Bedürfnisse berücksichtigt werden wollen. So waren die ersten Wochen im neuen Amt angefüllt mit vielen Gesprächen. Als Schwerpunkte für dieses Jahr betrachten wir:

**Rudertechnik:** Eine solide Rudertechnik ist die Grundlage dafür, den Rudersport ohne gesundheitliche Beeinträchtigungen bis ins hohe Alter betreiben zu können. Hier gilt das Motto: Konzentration, Geduld und Offenheit für Verbesserungen! Jeder kann dazulernen! Viele freiwillige Ausbilder wünschen, sich selbst technisch zu verbessern und ein Repertoire zur Fehlerkorrektur an die Hand zu bekommen, um gezielt auch anderen Ruderern helfen zu können. Zu diesem Zweck führten wir Ende März ein Technikwochenende durch. Die ersten Anfängerkurse starten dann nach Ostern am 19. April bzw.

8. Mai. An der Rudertechnik soll in diesem Jahr mit Motorbootbegleitung vor allem dienstags und donnerstags gefeilt werden! Wer daran Interesse hat, sollte sich an den allgemeinen Ruderzeiten orientieren.

**Anfänger:** Die Anfängerkurse werden mit einem gemeinsam erarbeiteten Konzept versehen, damit alle – auch neue – Ausbilder sich an einem Leitfaden orientieren können. Nach Absolvierung der Kurse rudern die fortgeschrittenen Anfänger teilweise noch nicht gut genug, um im allgemeinen Ruderbetrieb bestehen zu können – hier ist es notwendig, sie mit Hilfe von versierten Steuerleuten und erfahrenen Ruderern gezielt weiter zu begleiten, um Unmut (bei Fortgeschrittenen) und frustrierende Erlebnisse (der Anfänger) zu verhindern. Ich bitte um Geduld der „alten Hasen“: ihr habt ja schließlich auch mal angefangen... Und im Herbst gibt es eine gemeinsame Tagestour nach Potsdam!

**Regatten:** Es gibt verschiedene Mannschaften, die ins Wettkampfgeschehen eingreifen wollen – die folgende Aufzählung ist auf jeden Fall unvollständig, also seid nicht beleidigt, wenn ihr euch hier nicht erwähnt findet. **Achtung: Alle Starter auf DRV-Regatten benötigen dieses Jahr erstmals den Aktivenpass!** Auf Langstreckenregatten konzentriert sich in diesem Jahr der „Silberrücken“-Achter um Ingo Brokat; Ende März/Anfang April absolviert dieses Team in Renngemeinschaft mit der RG Wiking bereits die ers-

ten internationalen Wettkämpfe in Amsterdam und London. Die Gruppe um Kay-Uwe Brodersen, Jens Bock, Dirk Luther und Hans-Jürgen Rose mit Steuerfrau Anke Schulz (gemeinsam mit dem BRC) plant überwiegend Starts im Vierer und Achter über die 1000 m mit dem Highlight der World Masters Regatta in Zagreb. Der Frauenachter um Ute Waldbrunn ist das Team, welches jetzt schon seit mehr als 20 Jahren regelmäßig dienstags gemeinsam trainiert – das ist Kontinuität! Diese Gruppe beabsichtigt Langstreckenstarts im Herbst. Um weitere Mannschaften unter einen Hut zu bekommen, meldet eure Interessen bitte möglichst frühzeitig an!

**Fahrtenrudern:** Wanderfahrten sind das Salz im Wannsee! Einregnen unterwegs, Baden vom Boot aus, Schleusen, gemeinsam kochen, Plaudereien mit anderen Ruderern, das gepflegte Doppelsitzer-Plumpsklo in Schweden – all das können unvergessliche Erlebnisse auf Fahrten sein. Zugleich bildet die Teilnahme an Tages- und Mehrtagestouren die Voraussetzung für die Erfüllung der Fahrtenwettbewerbe von LRV und DRV. Dieses Jahr werden von Ostern bis zum Herbst vier Mehrtagefahrten vom RaW angeboten; dazu kommen Tages- und Wochenendtouren sowie Fahrten, die von anderen Vereinen oder dem DRV organisiert werden. Monatlich laden zudem andere Vereine zu Sternfahrten ein, die wir gemeinsam besuchen wollen. Beachtet die aktuellen Aushänge!

**Geselliges Leben:** Vereinsleben bedeutet zugleich ein

Miteinander Gleichgesinnter über Alters- und Gruppengrenzen hinweg. Neben Pfingstkonzert und Sommerfest planen wir vom Stammklub aus zwei Veranstaltungen für die ganze Klubfamilie: die Teilnahme am Hamburger Staffludern Ende Juni sowie das Inselfest mit Bootsrallye Mitte Juli. Außerdem ist es doch einfach schön, frisch geduscht den Sonnenuntergang über dem Wannsee von

der Terrasse aus gemeinsam zu genießen...

**Boote:** Im letzten Jahr gab es Schwierigkeiten mit dem Bootsmaterial – hier ist z.B. durch den Einbau von Rollsitzzummiss und die Bereitschaft zur Überholung von Booten und Zubehör aus eigener Kraft (Bootsreparaturkurs!) mit Hilfe von Patrick Laible Besserung in Sicht.

Eine schöne Rudersaison wünscht sich und Euch allen

**Anne Germelmann**

### Wunschboote und Traumschiffe

Wer aufmerksam ist, stellt fest: neue Boote können nur dann getauft werden, wenn vorher Spenden eingegangen sind – ohne „Finanziers“ keine Erneuerung des Bootsparks!

Fast jeder von euch wird schon einmal gesagt haben: „Es wäre doch schön, wenn wir mal ein neues Boot für uns hätten!“ – ganz egal, ob es sich bei diesem Wunschboot um einen Einer oder Vierer, ein Gig- oder Rennboot handelt.

Wünsche können wahr werden! **Auch kleine Schritte**, von vielen gemeinsam unternommen, **führen zum Ziel** – wie man beispielsweise am Gig-Achter und dem Gig-Dreier erkennt, die wir zuletzt in Dienst stellen konnten.

Im Moment stehen auf dem Wunschzettel des Stammklubs:

1. ein **Einer in mittlerer Gewichtsklasse** – sozusagen ein zweiter „Joghurtbecher“, um den bei gutem Skiffwetter bisher auch schon mal gestritten wird. Auf längere Sicht sollen weitere Einer angeschafft werden, um die Übungseiner, die im Freien lagern, zu ersetzen. Preis mit Skulls: **ca. 2300 EUR.**
2. ein **Renndoppelzweier in mittlerer bis höherer Gewichtsklasse** – weniger für Regatten, aber für sportliches Rudern gut geeignet. Preis mit Skulls: **ca. 5000 EUR.**

Ist dein Traumschiff dabei? Gibt es weitere Wünsche? Leicht lässt sich die Liste beliebig verlängern – wenn sich Geldgeber finden, habe ich gute Hoffnungen, in den nächsten Jahren attraktive Boote für den Stammklub taufen zu können.

Deine Spende erbitten wir unter dem Stichwort „Wunschboote Stammklub“ (plus Bootswunsch 1 oder 2) auf das Vereinskonto. Die Spenden sind selbstverständlich steuerlich absetzbar.

**Anne Germelmann**

### Für Kurzentschlossene und Längerplanende:

die Kontoverbindung zum RaW

**Kto.: 61 21 35 50 09 - BLZ 101 201 00 - Weberbank**

## Hier geht's ab – Veranstaltungs-Highlights bis zum Sommer!

Ganz wichtig: **diese Aufstellung kann wegen des vielfältigen Angebotes nicht vollständig sein!** Weitere Termine gibt es im Internet ([www.raw-berlin.org](http://www.raw-berlin.org)) und als Aushang am Schwarzen Brett. Greift rechtzeitig zum Stift, um euch in die Listen einzutragen!

**7. April bis 26. Mai – Frühjahrs-Auffrischkurs.** Technik eingerostet? Ruderkommandos vergessen? Die Kondition war schon mal besser? Dann bist du hier richtig! Wir treffen uns immer samstags um 14.00 Uhr zum Rudern unter Anleitung und kürzeren Ausfahrten. Es ist geplant, mit gehobener Fitness am 17. Mai die Sternfahrt zur Ruderunion Arkona (ca. 20 km) zu absolvieren!

**7. – 9. April – Wanderfahrt zum Trebelsee.** Ostern einmal anders: auf Tour mit Martin Bachmann über Ketzin und Werder bis zum Trebelsee und über Caputh und Potsdam zurück – insgesamt ca. 115 km! Das Ganze ohne Übernachtung (die Boote schlafen in Werder), so können die Ostereier am Sonntag auch in Berlin gesucht werden... Es besteht die Möglichkeit, Teilstrecken zu absolvieren – Eintragen in die Liste am Schwarzen Brett ist nötig!

**22. April – Gemeinsame RAD-Tour zur Berliner Frühregatta in Grünau.** Die traditionsreiche Berliner Regattastrecke in Aktion erleben mit Rennen von Kindern, Junioren, Senioren und Masters des RaW – das ist nur an diesem Wochenende möglich! Auf Nebenwegen führt uns Katharina Detjen von Schöneberg über Neukölln nach

Grünau. Dort werden wir Rennen beobachten, das Wassersportmuseum besuchen und in der schönen Waldgaststätte „Hanf's Ruh“ einkehren. Treffen der Mitfahrer ist um 9.00 Uhr an der Langenscheidtbrücke in Schöneberg; die Rückfahrt **kann** – je nach Wetter und Kondition – mit der S-Bahn erfolgen.

**1. Mai – Tagesfahrt zum Baublütenfest nach Werder.** Ausdauernde Ruderer können sich auf Tour durch die Berlin-Potsdamer Seenlandschaft begeben: die Belohnung für die Anstrengung ist ein kühler Obstwein unter den Bäumen in Werder. Treffen: 9 Uhr am Steg; Tagesgepäck und Verpflegung nicht vergessen! (ca. 50 km)

**12./13. Mai und 16./17. Juni – Wochenendkurse für Skiff-Neulinge und Auffrischer.** Glattes Wasser lockt zu neuen Herausforderungen: an diesen Wochenenden gilt es, sich unter Anleitung von Anne und Dietmar mit dem Skiff (wieder) vertraut zu machen und den Anreiz zum Weiterüben zu bekommen. Jeder ist sein eigener Kapitän; die Rudertechnik lässt sich ohne störende Mitrunderer perfektionieren, und es ist deutlich zu spüren, wie wichtig die Skulls für die Balance des Bootes sind. Einsteigen ins Boot wird vom Steg und vom Wasser aus geübt! Die Kurse finden „nebenan“ im Wassersportzentrum der FU (Badeweg; Zugang rechts von der Jugendherberge) statt, weil der Skiff-Bootspark dort gut sortiert ist und uns zwei Stege zur Verfügung stehen. Beginn an beiden Tagen pünktlich um 10 Uhr (umgezo-

gen; Umkleidemöglichkeit vorhanden), Ende gegen 13 Uhr. Mitbringen: Wechselkleidung + Duschzeug; Vorhängeschloss für einen Schrank; 10,- EUR für die Bootsnutzung/Skiffspende. Achtung: verbindliche Eintragung in die Listen am Schwarzen Brett ist nötig!

**17. – 20. Mai – Himmelfahrts-wanderfahrt des Stammklubs.** Unter der bewährten Fahrtenleitung von Uwe Schnellrath geht es von Schmöckwitz aus auf die Spree-Dahme-Umfahrt Richtung Fürstenwalde, insgesamt ca. 170 km. Voraussichtliche Kosten 60,- EUR. Achtung: verbindliche Eintragung in die Liste am Schwarzen Brett ist nötig! Die Anwesenheit bei der Vorbesprechung und beim Verladen der Boote wird selbstverständlich erwartet.

**30. Juni – Hamburger Staffludern.** Mitreißende Veranstaltung vor mondäner Kulisse für alle Freunde des sportlichen Langstreckenruderns: acht Stunden lang absolvieren zwei Gig-Doppelvierer mit wechselnden Mannschaften einen 3,5 km-Rundkurs auf Binnen- und Außenalster. Das bedeutet immer wieder spannende Bord-an-Bord-Kämpfe mit den anderen Teams auf der Strecke! Dreißig Teilnehmer sollten wir schon zusammenbekommen, um zwischen den Runden ausreichend Pause zu haben: eine Veranstaltung für die ganze Klubfamilie, denn es ist ein gemeinsamer Start mit den „Großen“ vom Jung-RaW geplant. Teilnehmer an der abendlichen Party können preiswert im Bootshaus übernachten. Vor-



## Bootsreparaturen für Einsteiger - ein Wochenende auf der Pirsch-Werft

Dass insbesondere die vielgeruderten Gig-Boote des Stammklubs dringend einer „Intensiv-Pflege-Kur“ bedürfen, ist bekannt. Beim Eintrag ins elektronische Fahrtenbuch erscheint fast immer der Hinweis auf den einen oder anderen Schaden - verbunden mit der Frage, ob man die Fahrt mit diesem Boot wirklich antreten will. Damit hier schneller Abhilfe erfolgt (manche Leser erinnern sich vielleicht noch an Peter Sturms flammenden Appell, unseren Bootswart Patrick Laible besser zu unterstützen), hatte Patrick für Interessierte einen Wochenend-Kurs auf der Pirsch-Werft organisiert. Unter der kundigen Anleitung des **Klubmitglieds und Werft-Inhabers Kai-Uwe „Brodi“ Brodersen** (der – zusammen mit unserem neuen Stellvertretenden Vorsitzenden Sport Hans-Jürgen „Röschen“ Rose, unserem frischgewählten Schatzmeister Dirk Luther und dem RaW-Urgestein Jens Bock – in Renngemeinschaft mit dem BRC auf Mastersrennen Erfolge für den RaW einheimst) legten **Patrick, Gabriel Hege, Anne Germelmann, Jakob Spring und die Berichterstatlerin** am 24. und 25. Februar 2007 an ausgewählte Boote Hand an.

Den Luxus einer Werft-Frischzellenkur gönnte Patrick der Deutschland, den beiden Gig-Vierern La Jeneusse (Jung-RaW) und Michael Knöfler (Stammklub) sowie den Skiffs Kaiman und RaW 1. Sie alle bedurften fachkundiger Hilfe. Patrick hatte uns schon vorgewarnt: was Hilfskräfte an Holzbooten leisten könnten, beste-

he zu 90% aus Schleifen. Ganz so schlimm sollte es nicht werden, aber das Schleifen kam definitiv nicht zu kurz. Zunächst erklärte „Brodi“ uns am **Samstag** die verschiedenen Materialien, die beim Bau von Kunststoffbooten verwendet werden (jetzt weiß ich, was gemeint ist, wenn davon die Rede ist, dass Wasser nicht in die Wabe laufen soll). Dann begutachteten wir gemeinsam die Schäden an den Booten und bekamen gezeigt, wie man Holzboote einem Check auf „verborgene“ Schäden unterzieht. Die Michael Knöfler erwies sich als ein dankbares Demonstrationsobjekt. Hier war nicht nur ganz offensichtlich die Konstruktion unter dem Steuermannssitz gebrochen, auch Laien fiel auf, dass das eine oder andere Holzstück lose war. Die vielen lackfreien Stellen wirkten völlig grau, ganz abgesehen davon, dass auch diverse Lackrisse ins Auge stachen.

Wie das Loch in der La Jeneusse zu beheben war, konnte „Brodi“ uns erzählen und vormachen, aber da konnten wir wenig helfen. So konzentrierten die vier Hilfskräfte ihre Energie schnell auf die Michael Knöfler. Fast wie von selbst fand das grobe Schleifpapier in unsere Hand. Während Patrick in diverse Geheimnisse (Lack für Klinkervierer usw.) eingeweiht wurde und sich ansonsten vorrangig mit den Skiffs beschäftigte, übten Anne, Gabriel, Jakob und ich das Schleifen. **In unserem Eifer waren wir kaum zu bremsen**, denn wenn man erst einmal anfängt, dann drängt



Einige der „Schleifer“: **A. Germelmann, K. - U. Brodersen, G., Hege und P. Laible.**

sich noch diese und jene Stelle auf... Wir kamen jedenfalls ganz schön ins Schwitzen und waren dankbar, dass Annes dezenter Hinweis auf eine Mittagspause irgendwann erhört wurde.

Vor das Lackieren haben die Götter das Saubermachen gesetzt, und hier können sich „Putzteufel“ wirklich austoben. Aussaugen, trocken wischen, wischen, wischen ..., dann die erste - verdünnte - Lackschicht auf die Risse und das frisch abgehobelte Dollbord. „Brodis“ Hinweis, dass „Nasen“ tunlichst zu vermeiden seien, weil sie alle am nächsten Tag abgeschliffen werden müssten, hörten wir wohl, allein an der Umsetzung haperte es hier und da. Am Sonntag stellten wir jedenfalls entgeistert fest, dass doch die eine oder andere „Nase“...

Die Prozedur kannten wir ja nun schon: Schleifen (diesmal mit feinem Schleifpapier), saugen, wischen, wischen, wischen .... Irgendwann bestanden wir den Wischtest und Anne und ich durften mit dem zweiten Lackanstrich beginnen. Frisch lackiertes Holz sieht einfach klasse aus und wir hatten es in der Halle auch schön warm. Patrick und Gabriel vervollkommeten derweil draußen ihre Fähigkeiten beim Schleifen,

diesmal des Achters, hatten aber auch ihren Spaß.

Am **Sonntag** gönnte uns „Brodi“ schon nach 2 Stunden eine Pause („Wir sind ja nicht auf der Flucht“). Danach durften wir dem Experten einfach nur mal über die Schulter schauen. Besonders eindrucksvoll war für mich das Bespannen des RaW 1. Ich werde bestimmt nicht so schnell in die Verlegenheit kommen, solch eine Arbeit auszuführen, aber ein Blick in die Trickkiste war bereits äußerst aufschlussreich. Patrick demonstrierte dann noch routiniert, wie schnell ein defekter Dollenbügel ausgewechselt werden kann, dann war auch schon um 15:00 Uhr Schichtende für uns, die restlichen zeitintensiven Arbeiten (und den Transport zurück zum Verein) überließen wir dem Fachmann.

Auch wenn aus mir sicherlich keine begnadete Bootsreparateurin wird: Spaß gemacht hat es schon, dabei mitzuhelfen, dass wir im Frühling mit ansehnlichen Booten aufs Wasser gehen können.

Ich betrachte den Reparaturkurs auch nicht als „Eintagsfliege“, sondern als **Auftakt zu einer Offensive, sorgfältig und behutsam mit unseren Booten umzugehen**. Zurzeit wird in der Werkstatt unter Anneli Weidemanns Leitung die Borke Böttcher überholt, im April steht schon das nächste Team bereit, die Siggi Volk rundherum abzuschleifen. Ich würde mich freuen, wenn der eine oder andere sich von diesem Artikel inspirieren ließe, bei der Instandhaltung des Bootsmaterials mitzuhelfen.

**Almut Rietzschel**

## Zum Saisonstart und aufgrund der in letzter Zeit aufgetretenen Stürme veröffentlichen wir folgende Hinweise:

### Verhalten bei schlechtem Wetter

Im § 7 der Ruderordnung ist u. a. ausgeführt, dass bei stürmischem Wetter und starkem Nebel die Ausfahrt mit Klub- und Privatbooten untersagt ist.

### Was aber sind ungünstige Wetterbedingungen?

**Stürmisches Wetter:** Starker Wind aus Südwest über West bis Nordost führt zu großer Wellenbildung in Richtung auf den RaW-Steg. Daher ist eine Ausfahrt ab Windstärke 5 (frischer Wind, 8-10 m/sec.) zu unterlassen. Gerade an unserer Uferseite können sich die Wellen durch die Uferbefestigung und die Spundwand des MY-CvD noch höher auftürmen.

Ab Windstärke 4 (mäßig, 5,5-8 m/sec.) gibt es vermehrt Schaumkronen auf dem Wasser, weshalb eine Ausfahrt nur noch von erfahrenen Mannschaften und nur in Gigbooten gestattet werden kann. Zudem sind Ausfahrten nur in die windgeschütztere Seenkette erlaubt.

**Nebel:** Lt. Binnenschiffahrtsstrassenordnung (BinSchStrO) müssen bei einer Sichtweite unter 500 m (...) alle Fahrten ohne Radar eingestellt werden. Diese Strecke entspricht der Sicht bis zum ehemaligen Yachthafen der Amerikaner. Ist diese Sicht nicht gegeben, muss eine Ausfahrt unterbleiben.

**Eis:** Sobald sich Eisschollen auf dem Wasser bilden oder noch nicht wieder vollständig abgetaut sind, ist eine Ausfahrt zu unterlassen.

Wo kann ich mich erkundigen? **Videotext des RBB** ab Seite 170, im Internet **wind.met.fu-berlin.de**. Dort gibt es eine Wettervorhersage für den Wassersport.

Wenn die **Rückfahrt über den großen Wannsee zu unsicher erscheint**, z.B. bei Nebel oder starkem Wellengang, können die Boote beim Schüler-Ruderverband Wannsee (SRVW) an Land gebracht und gelagert werden. Die Mannschaft geht zu Fuß zum Klub.

Hierzu schreibt § 7 der Ruderordnung vor: „(...) Wird eine Mannschaft unterwegs von Sturm oder Unwetter überrascht, hat sie unverzüglich und auf kürzestem Weg Land anzusteuern, und Boot und Mannschaft in Sicherheit zu bringen. (...)“

**Unglücklicherweise ist die Einschätzung, ab wann es sich um „schlechtes“ Wetter handelt, bei den einzelnen Rudern sehr unterschiedlich.** In jedem Fall sind hier die Weisungen von Vorstandsmitgliedern bindend!

Sowohl für den Vorstand als auch für den oder die Verursacher bedeutet ein Bootsschaden immer viel Ärger und sehr viel Schriftverkehr mit diversen Versicherungen. Ob und in welcher Höhe der Schaden erstattet wird, ist ungewiss bzw. nicht absehbar. Das

*weiter auf Seite 18...*



im focus

- der vortrag  
zur 25.000 km  
fahrradtour

samstag, 28. april 19.00 h . party ab 21.30 h  
sonntag, 29. april 16.30 h



die besten bilder zwischen alaska und feuerland  
samstag im berliner ruder-club, bismarckstrasse 4  
sonntag im ruderklub am wannsee, scabellstrasse 8  
eintritt 1 euro



# Pfingsten AM SEE

*Willkommen zum Pfingstkonzert  
im Ruderklub am Wannsee*

Es spielen:

**„The Pauls“**

Berlins beliebteste Schüler-Bigband –  
endlich wieder im RaW!



**Pfingstmontag, den 28. Mai 2007** ab 9:30 Uhr

Ruderklub am Wannsee e.V.  
Scabellstr. 8, 14109 Berlin  
[www.raw-berlin.org](http://www.raw-berlin.org)

Eintritt: 4 Euro, ermäßigt: 2,50 Euro

Boot muss repariert bzw. neu beschafft werden. Wer repariert das Boot zu welchem Preis?

Wie sieht es finanziell mit einer Neubeschaffung aus? **Der mittlere Preis eines Renndoppelvierers beträgt 14.000 Euro, der eines Gig-Doppelvierers liegt bei 25.000 Euro.**

Wie kann solch ein Boot finanziert werden, wann kann ein Ersatz bzw. neues Boot für den Ruderbetrieb wieder zur Verfügung stehen?

**Die Haftpflichtversicherung des Klubs haftet nur bei Schäden, die nicht grob fahrlässig verursacht wurden.** Eine Ausfahrt bei „schlechtem“ Wetter nach obigen Kriterien ist grob fahrlässig.

Wird ein Schaden grob fahrlässig verursacht, müssen die private Haftpflichtversicherung bzw. der/die Verursacher selber dafür aufkommen.

**VORSICHT: Nicht jede private Haftpflichtversicherung reguliert solche Bootsschäden!**

Diesen Ärger können wir uns alle ersparen, wenn wir bei ungünstigen Wetterbedingungen auf das Rudern verzichten. Es ist in unser aller Interesse, wenn wir uns das Rudern lieber versagen (auch wenn es im Rückblick vielleicht doch möglich gewesen wäre), als die Wetterlage zu unterschätzen und einen Bootsschaden zu verursachen.

**Von einem Bootsschaden sind immer auch alle anderen Mitglieder betroffen, denn es steht ja ein Boot weniger zur Ausübung des Sports zur Verfügung.**



### Allgemeine Hinweise zum Ruderbetrieb:

- Aus polizei- und versicherungsrechtlichen Gründen muss jede Fahrt vor Antritt, auch Mehrtagesfahrten, ins **elektronische Fahrtenbuch (efa) eingetragen** und der Obmann benannt werden!
- Bei **Sonnenuntergang** ist ein weißes Rundumlicht zu führen.
- Die **Boote** dürfen nur nach den Festlegungen des Klubs (siehe Definitionen im elektronischen Fahrtenbuch) **von entsprechend qualifizierten Mannschaften gerudert werden.**
- Die Boote sind **vor dem Einsetzen ins Wasser** von den Obleuten **zu überprüfen**, ob sie einwandfrei sind und alle Teile vorhanden sind, denn bereits bestehende Mängel werden durch fortwährende Benutzung nur stärker. Es dürfen nur die Teile wie Skulls/Riemen, Rollsitze, Steuer, usw. verwendet werden, die als zum Boot zugehörig gekennzeichnet sind.
- Es ist darauf zu achten, dass **beim Tragen nicht an den Auslegern** oder sonstigen nicht tragenden Bootsteilen angefasst wird! Eine gegenseitige Hilfestellung ist selbstverständlich.
- Eine **erneute Überprüfung** des Bootszustands **und eine gründliche Reinigung und Trocknung** sind nach dem Rudern durchzuführen.
- Das **Austragen der Fahrt** darf nicht vergessen werden.
- **Schäden** sind umgehend in die am efa-PC liegenden **Schadensblätter einzutragen**, diese sind beim Bootswart oder in der Werkstatt abzugeben. Der Bootswart entscheidet dann über eine Sperrung des Bootes, aber soweit sollte es nicht kommen, wenn alle mit dem Bootsmaterial angemessen umgehen.

Trotz dieser sehr ernsten Worte wünschen wir uns allen viel Spaß für die Saison 2007.

**Anne Germelmann, Martin Bachmann & das Team vom „Allgemeinen Sportbetrieb“**



## Ruderzeiten RaW Allgemeiner Sportbetrieb

### Sommersaison 2007

Gruppe	Dienstag	Donnerstag	Samstag	Sonntag	Ansprechpartner
<b>Stammklub und Fortgeschrittene</b>	April: 18:00 - 20:00 Mai-Aug.: 18:30 - 20:30 Sept.: 18:00 - 20:00	April: 18:00 - 20:00 Mai-Aug.: 18:30 - 20:30 Sept.: 18:00 - 20:00	14:00 - 16:00	nach Vereinbarung	Anne Germelmann Tel.: 791 64 48
<b>Anfänger- ausbildung</b>	nach Vereinbarung Kurs II (ab 8. Mai)	nach Vereinbarung Kurs I (ab 19. April)	(je nach Kurs)	-	Almut Rietzschel sportbetrieb@raw-berlin.org
<b>Damen</b>	17:00 - 19:00		14:00 - 16:00	nach Vereinbarung	Gisela Offermanns Tel.: 815 23 67
<b>Alte Herren ab 60</b>	-	ab 10:00 Rudern, Mittagessen, Skatspielen	-	-	Klaus Baja Tel.: 873 46 74
<b>Masters Frauen und Männer</b>	wie Stammklub	wie Stammklub	wie Stammklub	nach Vereinbarung	Ute Waldbrunn Tel.: 864 23272
<b>„Silberrücken“ Masters-Achter</b>		16:00 - 18:00	10:00 - 12:00		Ingo Brokat hi-brokat@gmx.de
<b>Rudergruppe der unter 30-jährigen</b>	wie Stammklub	wie Stammklub	wie Stammklub	14:00 - 16:00	Andreas v. Muldau u30@raw-berlin.org Berit Bohnekamp Claudia Pirsch

Ressortleiterin: Anne Germelmann Tel: 791 64 48, Mitarbeiter: Almut Rietzschel, Dietmar Goerz (78 89 70 09)

## FAHRTENWETTBEWERBE des Stammklubs 2007

### DRV Jahres-Fahrtenabzeichen-Wettbewerb

Vom 1.1. bis 31.12.07 sind mindestens die angegebenen Kilometer zu rudern oder zu steuern:

Jahrgang	Leistung	Wanderfahrten	Leistung	Wanderfahrten
1988 bis 77	Ruderer 1000 km	200 km Ruderinnen	800 km	160 km
1976 bis 47	800 km	160 km	700 km	140 km
ab 1946	600 km	120 km	600 km	120 km

Als Wanderfahrten gewertet werden **eintägige Fahrten mit mindestens 30 km oder mehrtägige Fahrten von mindestens 40 km**. Zum Nachweis der Kilometeranzahl und der Wanderfahrten müssen diese im Vereinsfahrtenbuch eingetragen sein. Die Fahrten sind als direkte Entfernung von Start und Ziel einzutragen; alle Abweichungen davon müssen verzeichnet sein. Weitere Einzelheiten sind der DRV-Bekanntmachung Nr. 4441 im RUDERSPORT Jan/Feb 2007 zu entnehmen. Die Meldungen müssen bis zum 15.2.08 erfolgen.

Im Jahr 2006 haben 23 (2005: 26, 2004: 23, 2003: 27, 2002: 18) Stammklub-Mitglieder den Wettbewerb erfüllt.

### DRV Äquatorpreis

Gefordert werden insgesamt 40.077 km durch Erwerb der Fahrtenabzeichen. Informationen s. Bekanntmachung Nr. 4443 im RUDERSPORT Jan/Feb 2007.

### LRV Sommer-Fahrten-Wettbewerb

Vom 1.4. bis zum 31.10.07 sind folgende Mindestkilometer zu rudern oder zu steuern:

Jahrgang	Leistung	Leistung
1988 bis 47	Ruderer 800 km	Ruderinnen 800 km
ab 1946	600 km	600 km

Zusätzlich sind mindestens **vier verschiedene Zielfahrtenbereiche** mit 20 km anzufahren. Dies sind vom RaW aus:

Bereich	Ziel	km (hin u. zurück)
1	Schleuse Spandau	27
2	Scharfe Lanke Ende oder Freybrücke (SRC Friesen)	20
5	Schleuse Kleinmachnow	20
8	Nedlitzer Brücken (Sacrow-Paretzer-Kanal) oder Humboldtbrücke (Potsdam) über Griebnitzkanal	20

Der RaW liegt im Bereich 3 (Grenzen: Imchen, Schwanenwerder, Stadtgrenze Potsdam, Nedlitzer Brücken, Schl. Kleinmachnow), dieser Bereich muss verlassen werden. Dabei gelten die Grenzpunkte bereits als Verlassen des Bereichs. Wenn von anderen Rudervereinen aus gestartet wird, so rechnen auch die von dort erreichbaren Zielbereiche, auch unser Bereich 3. Bei Erreichen der Grenzen und von mindestens 20 km rechnen diese bereits als Zielfahrt. Jede der vier Zielfahrten muss in einem anderen Bereich liegen und an verschiedenen Tagen durchgeführt werden. Weitere Details sind im Info-Heft 2007 des LRV Berlin enthalten. Die Meldungen sind bis zum 30.11.07 einzureichen.

Dieser Wettbewerb ist 2006 von 14 (2005: 23, 2004: 15, 2003: 18, 2002 sieben) Stammklub-Mitgliedern erfüllt worden.

Bei allen Wettbewerben haben wir für 2006 wieder weniger Beteiligungen, aber trotz des dreimonatigen Eises auf dem Wannensee mehr Kilometerleistung mit rund 115.100 (Vorjahr 114.600) km, zu verzeichnen.

Mit der Durchführung von Wander- und Sternfahrten werden vom RaW die Möglichkeiten geschaffen, die Bedingungen aller Fahrtenwettbewerbe zu erfüllen. Informationen darüber werden am Brett im 1. Stock ausgehängt.

Martin Bachmann

## 11. März

### LRV-Wanderruderpreisverleihung im RaW

Wanderruderer wissen: Noch vor dem offiziellen Anrudern findet an einem Sonntag im März die erste „Großveranstaltung“ der Saison statt. Der Landesruderverband überträgt jedes Jahr einem Mitgliedsverein die ehrenvolle Aufgabe, die Wanderruderpreisverleihung auszurichten, auf der die Preisträger der Wettbewerbe des Vorjahres ihre Medaillen samt lobenden Worten überreicht bekommen. Die Rolle des Gastgebers fiel dieses Jahr dem RaW zu. Am Morgen des 11. März präsentierte sich der große Saal von seiner schönsten Seite - dank vieler fleißiger Helfer und des Einsatzes der

Ökonomie. Die langen, weiß eingedeckten Tischreihen harmonierten gut mit der dunklen Holztafelung, für Farbtupfer sorgten die Tischdekoration und die Flaggengala an der Decke. Aus den Ecken funkelte und strahlte es aus den Vitrinen, denn die Damen um Gisela Offermanns waren rechtzeitig mit dem Putzen und Ordnen der Pokale fertig geworden.

Strahlende Sonne, tiefblauer Himmel und frühlinghafte Temperaturen verhiessen viel Arbeit für den Stegdienst. So konnte Arnim Nethe (Märkischer Ruderverein) in seiner Funktion als frisch gewählter Stellvertreter Vorsitzender des LRV mit dem Zuständigkeitsbereich Breitensport zu Beginn der Veranstaltung 99 Ruderer begrü-

ben (im Laufe des Vormittages kamen noch ein paar Boote an) - natürlich erst, nachdem unsere Vorsitzende Nadja Käber mit wohlgesetzten Worten als Gastgeberin in Erscheinung getreten war. Da über Land mindestens 50 weitere Gäste angereist waren, war es rappellvoll im Großen Saal. Nur im angrenzenden



Foto: Axel Göritz

Friesensaal - fest in der Hand der Kinder und Jugendlichen des in diesen Alterklassen sehr erfolgreichen RC Kleinmachnow-Stahnsdorf-Teltow - gab es noch ein paar freie Stühle. Aus RaW-Sicht war der Höhepunkt natürlich die Ehrung von Axel Göritz, der in der „Männer Gruppe I c“ (Jahrgang 1960-1946) mit 3.758,5 km (Sommerwettbewerb) den zweiten Platz belegt hatte. Die anwesenden RaWer sorgten für eine entsprechende Geräuschkulisse, als Axel sein „Radadelchen“ (Medaille) in Empfang nahm. Bei der Ehrung der Frauen gab es eine besonders hohe Kilometerleistung: Mit sage und schreibe 13.628 km belegte Doris Himmelsbach vom BRC Hevella den ersten Platz bei den „Frauen Gruppe

II c“. Das bedeutet, dass Doris durchschnittlich 37 km pro Tag gerudert ist.

Zum Schluss wurden die Vereine geehrt, die im Wettbewerb um den „Blauen Wimpel“ auf den vorderen Plätzen gelandet waren. Bei diesem Wettbewerb geht es darum, die größte Durchschnitts-Kilometerzahl zu errudern.

Die großen, mitgliederstarken Vereine haben hier nichts zu melden, dieser Wettbewerb ist fest in der Hand der kleinen Vereine! Urkunde und „Blauer Wimpel“ gingen an Pro Sport Berlin 24 (sicherlich besser bekannt unter dem alten Namen Post SV). Den zweiten Platz belegte die RG West und schrieb sich damit im letzten Jahr der Selbständig-

keit noch einmal in die Annalen der Berliner Rudergeschichte ein. Dritter wurde der BRC Hevella. Beim Senatspreis für die Beste Jugendarbeit 2006 erreichte der Jung-RaW durch seine hervorragende Arbeit im Kinder- und Jugendbereich den 2. Platz und bekam einen Gutschein überreicht. Herzlichen Glückwunsch!

Da Arnim konzentriert und zügig durch die Veranstaltung führte, konnten wir schon um 12:00 Uhr mit dem traditionellen dreifachen „Hipp, hipp, hurra“ schließen. Während sich die ersten bald danach auf die Heimreise machten, blieben viele noch sitzen und nutzen die Gelegenheit, alte Kontakte wieder aufzufrischen.

Almut Rietzschel

Der ehrenamtlich tätige Vorstand 2007/08<sup>\*)</sup>, einschließlich der weiteren Mitarbeiter und Ausschüsse

<b>Ehrenvorsitzender:</b>	Hans-Jürgen Sommer
<b>Vorsitzende:</b>	Nadja Käber
<b>Stellv. Vors. Verwaltung:</b>	Andreas Albrecht
<b>Stellv. Vors. Sport:</b>	Hans-Jürgen Rose
<b>Schatzmeister:</b>	Dirk Luther

<b>Ressortleiter/in</b> <b>Schriftführung</b>	<b>Stellvertreter/in</b>	<b>Mitarbeiter/in</b>
Peter Sturm	Dagmar Linnemann-Gädke	
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>		
Axel Steinacker	Ulrike Schröer	Sylvia Klötzer
<b>Hausverwaltung/Bewirtschaftung</b>		
Reiner Bröge	Gerd Kattein	Harald Koch, Renate Meißner

<b>Technische Ausstattung</b>	
Jürgen Kleiber	Horst-Werner Gädke

### Veranstaltungen

Die feststehenden Veranstaltungen werden durch Arbeitsgruppen organisiert und mit dem Vorstand abgestimmt.

### Insel Kälberwerder

Kristian Kijewski	Horst-Werner Gädke
-------------------	--------------------

### Allgemeiner Sportbetrieb

Anne Germelmann Almut Rietzschel, Dietmar Goerz  
Frauen: Gisela Offermanns, Wanderrudern: Martin Bachmann, Masters: Ute Waldbrunn,  
Alt-Herren: Klaus Baja, U-30 Gruppe: Andreas von Muldau

### Leistungssport

Martin Weis	Ingo Brokat
-------------	-------------

### Boote

Patrick Laible	Anneli Weidemann
----------------	------------------

### Jung-RaW<sup>\*\*)</sup>

Markus Schilling	Jakob Spring
------------------	--------------

**Betreuer (Mitarbeiter):** Anke Schulz, Axel Steinacker, Gabriel Hege, Jan-Hendrik Storm, Josefine Zech, Patrick Laible, Urs Moschick, Sophia Starke, Christoph Paul, Stefanie Hartmann

**Jugendsprecher:** Karim Ben Lassoued

**Prüfungsausschuss** Joachim Fudickar, Hans-Dieter Keicher, Ernst Kraas

**Ehrenrat** Horst Ehrke, Andreas Ziemann, Olaf Graf,  
Dieter Welle, Klaus Zehner

<sup>\*)</sup> gewählt auf der ordentlichen Hauptversammlung am 11. Februar 2007

<sup>\*\*)</sup> gewählt auf der Jugendmitgliederversammlung am 27.01.2007 und von der ordentlichen Hauptversammlung am 11. Februar 2007 bestätigt.

## Skat-Pokal für den RaW



Am 20. Januar fand im DUC (Deutscher Unterwasser-Club e. V.) der 3. Nachbarschaftspreisskat statt. Der 2005 ins Leben gerufene Preisskat findet jedes Jahr zwischen den Vereinen MYCvD (Motor-Yacht-Club von Deutschland), dem DUC und dem RaW statt.

Neben zahlreichen Einzelpreisen geht es aber hauptsächlich um den begehrten Wanderpokal. Hierbei werden die drei besten Ergebnisse von jedem Verein addiert.

Diesmal nahmen 25 Spieler teil. Der DUC und der MYCvD stellten je 8 Spieler, und der RaW war mit 9 Spielern vertreten. Gespielt wurden 3 Runden à 18 Spiele am 3er Tisch oder 24 Spiele am 4er Tisch.

Der diesjährige Ausrichter und Organisator vom DUC, „Rennie“ Kowalke, löste jede Runde so geschickt aus, das jeweils von jedem Verein ein Spieler am Tisch saß.

Nach 2 spannenden Runden gab „Rennie“ bekannt, daß es schon zu einer kleinen Vorentscheidung gekommen war. Unerwarteter Dinge konnte sich der RaW, dank „Ottos“ (Peter „Otto“ Zenk) Spezialisten, einen guten Vorsprung erspielen.

Die 3. und entscheidende Runde wurde trotz heftiger Gegenwehr locker und souverän heruntergespielt.

Somit konnten diesmal wir unter großem Jubel den Pokal im Empfang nehmen.

### Endstand:

1. RaW
2. DUC
3. MYCvD

Dementsprechend kam auch der beste Einzelspieler vom RaW, der mit fast 700 Punkten Vorsprung gewann. Für Skatspieler eine Weltumrundung.

Darüberhinaus bekam jeder Spieler einen Preis, und alle waren zufrieden.

Der Ökonom vom DUC, Heinz Tolke u. Familie, zauberte ein grandioses, preiswertes Buffet für alle Spieler, so dass man sich vor und zwischen den Spielen stärken konnte.

Allen Sponsoren, besonders den beiden Ökonomen vom RaW und DUC, herzlichen Dank für die Spenden.

Es war eine gelungene Veranstaltung und wir freuen uns auf den nächsten Pokalkampf, dann bei Ulli Kleins Truppe im MYCvD.

**Günter Seeliger jun.**

## Vorstellung der neuen Jugendleitung

Am 27. Februar wählten die 21 anwesenden Kinder und Jugendlichen auf der Jugendmitgliederversammlung Jugendleiter, stellv. Jugendleiter, Betreuer, Jugendsprecher, Kindersprecher und den Jugendrat. Die Ergebnisse wurden am 11. Februar von der ordentlichen Hauptversammlung bestätigt.

In diesem Jahr gibt es drei Betreuer, die das Team verlassen: Tom Stargardt, der Jugendleiter der vergangenen Jahre, beendet nach 10 Jahren ehrenamtlicher Arbeit seine Tätigkeit als Betreuer aus beruflichen Gründen: Er wird im Sommer für ein Jahr in den USA arbeiten und kann daher sein Engagement im Jung-RaW nicht fortsetzen. Ulrike Schröer fehlt aufgrund beruflicher Neuorientierung die Zeit für den Jung-RaW, sie wird jedoch weiterhin im Ressort Öffentlichkeitsarbeit ehrenamtlich tätig ist. Auch Jacqueline van Ravenswaay ist nicht mehr im Team. Sie mußte bereits im letzten Frühjahr die Betreuer Tätigkeit aufgrund ihrer Berufsausbildung beenden.

Neu aufgenommen ins Team werden dafür Christoph Paul und Stefanie Hartmann; Christoph war der Jugendsprecher des letzten Jahres, hat bereits mehrere Jahre bei der Anfängerausbildung geholfen und dort Erfahrung gesammelt. Stefanie hingegen war für mehrere Jahre Mitglied der Trainingsgruppe und wird nun vor allem im Kinder-Rennruderbereich tätig sein, um hier ihr Wissen zu vermitteln. Sowohl Stefanie als auch Christoph sind „eigener“ Nachwuchs

aus der Jugendabteilung. Mit ihnen geht der bereits in den letzten Jahren begonnene Generationswechsel unter den Betreuern weiter.

Des Weiteren sind nach wie vor Markus Schilling (Jugendleiter), Anke Schulz, Patrick Laible, Josefine Zech, Axel Steinacker, Gabriel Hege, Sophia Starke, Urs Moschick, Jan-Hendrik Storm und Jakob Spring (stellv. Jugendleiter) wieder Jung-RaW Betreuer.

Zum Jugendrat, der sich aus Kindern und Jugendlichen zusammensetzt, die neben dem Rudertraining zusätzlich im Klub mitarbeiten wollen, gehören 2007 Steffi Tews, Martin Hein, Marius Brunzel, Niklas Schilling und Kai Luise Moschick. Sie stehen dem Jugendsprecher Karim Ben Lassoued und der Kindersprecherin Svenja Budde zur Seite.

**Markus Schilling**

### ... und sonst so ?

Nicht dass der Jung-RaW in den bisherigen 3 Monaten des Jahres durch Untätigkeit gegläntzt hätte, auch wenn es nach der aktuellen Berichtslage den Anschein haben mag.

Wir haben erfolgreich am **Nudelsprint von Hellas Titania** und am **Hallensportfest der Berliner RJ** teilgenommen.

Nach den Osterferien wechseln die Trainingszeiten, und es wird auch wieder in der Woche gerudert. In den Ferien hält der A-Pool ein Trainingslager ab, um für den ersten Regattastart in Grünau fit zu sein.

Auf eine schöne Saison und dass es zahlreiche Berichte gibt!

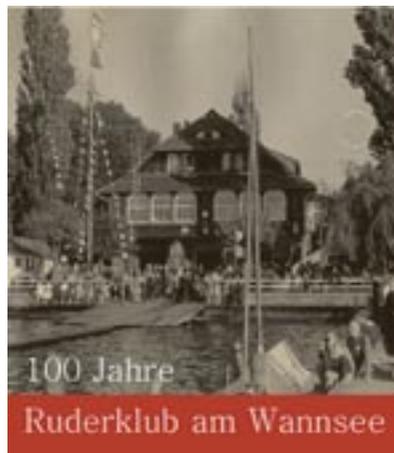
**Axel Steinacker**

## Termine

Eine **Eintragung** auf einer Liste am Jung-RaW-Brett ist verbindlich. Wenn Du Dich zu einer Veranstaltung angemeldet hast, wird Dein Erscheinen vorausgesetzt. Wer krank wird, sagt uns bitte so früh wie möglich Bescheid, da sonst eine optimale Planung und Vorbereitung unmöglich wird. Weitere Infos bei einem Betreuer Deiner Wahl

Datum	Termin	Zielgruppe
<b>April</b>		
02.04.-15.04.	Osterferien	
21./22.04.	Frühregatta in Grünau	A-Pool
<b>Mai</b>		
18.05.-20.05.	Regatta Rüdersdorf	A-Pool
25.-28.05.	Pfingstwanderfahrt	Alle
<b>Juni</b>		
09./10.06	Sommerregatta / LE	A-Pool
27.06.-01.07.	BW in Werder	Qualifizierte
30.06.-01.07.	Hamburger Staffeldrudern	Jugendliche
<b>Juli</b>		
12.07.-26.08.	Sommerferien	
<b>August</b>		
06.08.-24.08.(+-1)	Sommerwanderfahrt	Alle

## Unsere Festschrift



kann per Mail an [presse@raw-berlin.org](mailto:presse@raw-berlin.org) bestellt werden. Versand nach Zahlungseingang von 12,- EUR (inkl. Portokosten) auf das RaW-Vereinskonto (s. Impressum S.30). Für Mitglieder übernimmt der RaW die Portokosten. **Die Mitglieder des Jung-RaW zahlen nur den ermäßigten Preis von 5,- EUR !**

Wir wollten die Berichterstattung hierzu eigentlich in den letzten Klub-Nachrichten abschließend behandeln haben, es erreichten uns jedoch noch folgende für uns sehr wichtige Schreiben, die wir in Auszügen wiedergeben:

- Am 24. Januar erhielten wir von **Frau Behrendt**, der Leiterin des **Sportmuseums Berlin im Olympiapark**, nach einem längeren persönlichen Gespräch die Zusage, dass die RaW-Festschrift in der Bibliothek jetzt allen Besuchern zur Verfügung steht. Sie wird in der Fachpresse publik gemacht, eventuell auch im Newsletter des Sportmuseums und in der Bildungsarbeit berücksichtigt.

- Am 7. Februar teilt die **Vorsitzende der Sportjugend Berlin, Claudia Zinke**, folgendes mit:

„Die Festschrift macht sehr gut deutlich, dass wir als Sport nicht nur uns selbst organisieren, sondern abhängig von den politischen und gesellschaftlichen Verhältnissen sind, die uns schließlich fordern, uns mit ihnen stets kritisch auseinanderzusetzen, um letztlich nicht im Sinne von Ideologien ausgenutzt zu werden, sondern selbst lebenswerte und demokratische gesellschaftliche Verhältnisse mit zu gestalten.“

Ich greife Eure Anregung gerne auf, die Festschrift mit in die geeigneten Module der Lehrarbeit der Sportjugend einzuführen. Deshalb habe ich die entsprechenden Kapitel auch an Heiner Brandt und Margit Herczeg, der Leiterin der Bildungsstelle, übermittelt. “

- **Manfred Nippe**, der das **Archiv des Landessport-**

**bundes Berlin** leitet, übermittelt am 22. Februar herzliche Glückwünsche „ für die so gut gelungene Festschrift. Wir sammeln seit mehr als 30 Jahren Festschriften unserer Verbände und Vereine und haben schon oft Hilfen für anstehende Jubiläen, aber insbesondere auch für Diplomarbeiten und Forschungsprojekte zur Zeitgeschichte des Sports geben können. Gerade für Berlin als Stadt des Wassersports haben die Ruderclubs in der Historie herausragende Bedeutung.“

Glückwunsch an das Redaktionsteam. Das Nichtverschweigen der NS-Zeit ist besonders anerkennenswert. Es ist wichtig, gerade diese schreckliche Periode unserer Sportentwicklung aufzuarbeiten und kritisch zu bewerten. Hier stehen wir inzwischen Älteren nach wie vor gegenüber der Jugend in der Pflicht. Ich habe vor mehr als 40 Jahren zum Hundertsten meines Vereins in Neukölln ähnliche Anstrengungen unternommen und kann ermessen, was Euer Team geleistet hat.“

- **Jürgen Dabrat**, stellv. Vorsitzender des **Hannoverschen RC von 1880**, schreibt am 06. März: „Die beiden Festschriften „kreisen“ bei den Mitgliedern. Fürwahr eine Arbeit von ungeheurer Präzision und voller Informationen, ungeschminkt und ehrlich. Wir reihen uns sehr gern mit in die Schar der Gratulanten ein. Wir bitten, unsere Anerkennung der Autorenschar zu übermitteln.“

- **Heide Fiehling**, Schriftführerin des **Berliner Ruder-Club „Welle-Poseidon“**, teilt am 07. März mit: „Seit der Übersendung der Festschrift geht sie von

Hand zu Hand unter unseren Mitgliedern und wir alle erfreuen uns an der sorgfältig gestalteten Dokumentation. Die Behandlung des Nationalsozialismus darin haben wir mit Freude zur Kenntnis genommen. Mit dankbaren Grüßen in Auftrag des Vorstandes.

- Am 17. März wurde mit Frau **Barbara Koller** vom **BRC Welle Poseidon** abgesprochen, dass der RaW für die auswärtigen jüdischen Mitglieder je eine Festschrift kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Hierfür werden von ihr rund 20 Mitglieder angeschrieben.

- **Werbung für den Kauf der Festschrift** wurde Mitte Oktober 2006 auf [www.rudern1.de](http://www.rudern1.de) und danach in der Presse des Deutschen Olympischen Sportbundes, in der Berliner Morgenpost und den Bezirkszeitungen Berliner Woche und Berliner Abendblatt gemacht. Die größte Resonanz kam über [rudern1.de](http://rudern1.de) und die Berliner Morgenpost. Insgesamt gingen **27 Bestellungen** ein. Zehn davon waren von ehemaligen RaW-Mitgliedern.

- Nach dem Artikel **„Besondere Festschriften“ in der Fachzeitschrift RUDERSPORT** am 2. Dezember 2006, der Kleinanzeige am 5. Januar und der ergänzenden Meldung mit dem Cover der Festschrift im Februarheft gingen bis zum Redaktionsschluss am 17. März insgesamt **22 Bestellungen** ein. Zum Festakt am 16. September 2006 und in den Tagen danach haben **45 Rudervereine** ein Freiexemplar erhalten, oder sie haben eine Festschrift käuflich erworben.

**Peter Sturm**

## Neue Organisation, neue Rennen, neue Wertung 53. Schwimmfest des LRV Berlin

In der Sport- und Lehrschwimmhalle Schöneberg wurden am 18. Februar 2007 38 Wettkämpfe im Brust- und Freistilschwimmen ausgetragen. Mit 20 meldenden Vereinen der Landesruderverbände Berlin und Brandenburg traten insgesamt drei weniger als im Vorjahr an, jedoch mit der RG Wiking und dem SV Energie auch 2 Vereine, die im letzten Jahr nicht dabei waren. Die Anzahl der Starts sank dennoch um fast 1/3 auf 486 Einzelschwimmer (Vorjahr 684) und 46 Staffeln (78).

Nachdem Peter Sturm und Günter Schnioffsky nach langer Tätigkeit 2006 ihren Abschied aus der Organisation bekanntgaben, war es an Axel Steinacker (*Rk am Wannsee*), Klaus Sareika (*BRC Hevella*), Wolfgang Nießmann (*Schülerruderverband*) und Angelika Scharf (*Märkischer Wassersport*), die größte Breitensport-Veranstaltung des LRV in diesem Jahr zu organisieren.

Erstmals gab es zwei **Rennen für Menschen mit Handicap**, die auf Vorschlag von Monika Tampe (BRC Hevella) und Klaus Sareika ins Programm aufgenommen wurden. Mit 16 Meldungen konnte bereits ein sehr ordentlicher Anfang geschafft werden. Wir hoffen, dass nach den guten Erfahrungen dieses Jahres die Teilnehmerzahl dieser beiden Rennen in der Zukunft steigen wird und so die Integration in den Rudersport bestärkt wird.

Die 6x50m **Eröffnungsstaffel** der Männer gewann in der 1. Abteilung der Spree-RC Köpe-

nick vor dem RaW und in 2. Abteilung konnte der BRC Ägir vor dem RC Königs Wusterhausen die ersten 8 Punkte einfahren.

Bei der 4x50 m Auftaktstaffel der Frauen gewann der RC Tegel vor dem BRK Brandenburgia.

In den Kinder- und Junioren-Rennen konnten sich Juri Kjulbassanoff (RV Empor), Jakob Willert (Spree-RC Köpenick), Benedict-Tilmann Berger (Spree-RC Köpenick), Pascal Just (RG Rotation), sowie Luise Hille (Spree-RC Köpenick) und Sophie Skole (Richtershörner RV) über **zwei Siege** auf ihren beiden Einzelstrecken freuen. Merlin Lossau gewann seine beiden Starts in den Handicap-Rennen. Bei den Männern schafften dies Christoph und Sebastian Paul vom RaW sowie Jörg Siering (SRC Köpenick).

Wolfgang Kühn vom WSV Königs Wusterhausen gewann darüberhinaus auch über die 200 Meter Brust. Der Sieg im zweiten Langstrecken-Rennen blieb in der Familie, Sohn Roland triumphierte. Bei den Frauen schaffte nur Julia Joachim vom BRK Brandenburgia den Doppeltreue.

Die **Schlussstaffel** der Frauen gewann Brandenburgia vor der RG Rotation. Bei den Männern siegte der BRC Ägir weniger als eine Sekunde (!) vor dem RaW.

Die **Punktewertung** wurde 2007 verändert. So erhalten jeder Schwimmer und jede Staffel für die erschwommene Leistung Punkte. Für einen Sieg gibt es acht Punkte und für einen achten Platz noch einen Punkt. Das zunächst angedachte neue

Wertungssystem, wonach derjenige Verein gewinnt, der in Bezug auf seine gemeldeten Starts das beste Punkteverhältnis erreicht (erreichte Gesamtpunktzahl geteilt durch Anzahl der gemeldeten Starts bei einer Mindestzahl von 5) wurde nach Ende der Veranstaltung erweitert.

Somit gibt es, beginnend ab 2007, bei jedem Schwimmfest **zwei Sieger**. Die zweite Wertung orientiert sich an der Gesamtpunktzahl der gestarteten Vereine. Hier hatte der Spree-RC Köpenick wie in den Vorjahren die Nase vorn und erschwamm mit 406 so viele Punkte, wie der Zweit- und Drittplatzierte zusammen. Dies waren die RG Rotation (231 Punkte) und der BRC Ägir (160).

Den besten Punkteschnitt hatte der RC Tegel, der mit 5 Starts einen Quotienten von 6,4 erreichte. Mit beachtlichen 73 (!) Starts konnte der SRC Köpenick hier den 2. Platz mit einem Punktequotienten von 5,56 belegen. Dritter wurde hier der SC Berlin-Grünau mit 5,00.

Wir wollen mit diesem neuen Wertungssystem einerseits Vereine zur Teilnahme anregen, die nur ein begrenztes Teilnehmerpotential haben, andererseits damit aber auch die teilnehmerstarken Vereine nicht vor den Kopf stoßen. Denn **es ist nicht Ziel dieser Veranstaltung, dass jeder Verein nur mit seinen „Elite-Schwimmern“ antritt**, sondern eine möglichst breite Masse an Vereinen und Teilnehmerfeldern zu erleben.

Somit hoffen wir, im nächsten Jahr wieder die Meldezahlen aus dem Jahr 2006 zu erreichen.

**Axel Steinacker**

Am 29. Dezember 2006 verstarb im 82. Lebensjahr

**Dr. Hans-Joachim Faust**



langjähriges Mitglied des Der Hamburger und Germania RC und seit 1978 auswärtiges Mitglied im RaW.

Als Fahrtenleiter einer Vielzahl von Ruderfahrten unserer Hamburger Ruderfreunde zum RaW und auf den Gewässern im Umland Berlins entwickelte er die bereits in den 70er Jahren entstandenen kameradschaftlichen Kontakte der Trainingsmannschaften unserer beiden Klubs fort. Bereits zum 75. Jubiläum des Ruderklub am Wannsee im Jahr 1981 vertrat er den „Club“, wie auch beim 100. Geburtstag im September 2006. Aus diesem Anlass schrieb er auch für unsere Festschrift einen Beitrag über das freundschaftliche Verhältnis der beiden Klubs.

Wir trauern mit seiner Familie und dem großen Freundeskreis im Der Hamburger und Germania RC und im RaW.

**Hans-Jürgen Sommer**

Was bleibt ist die Erinnerung

**DANKE**

für das stille Gebet,  
für das tröstende Wort,  
gesprochen oder geschrieben,  
für den Händedruck und die Umarmung,  
für alle Zeichen der Liebe und Zuneigung,  
für Blumen, Kränze und Geldspenden,  
und für das letzte Geleit.

**Peter und Susanne Faust**  
Hamburg im Februar 2007

## Unsere Klubjubilare 2007

**10 Jahre** Jan-Olaf Baur, Berit Bohnekamp, Richard Damerau, Heike Frank, Nicole Grundig, Michael Häußer, Michaela Kraft, Georg Kunze, Burkhard Pott, Marlies Reisse, Friederike Rex, Katrin Rutschow-Stomporowski, Günther Siebert, Anneli Weidemann

**25 Jahre** Axel Bielenstein, Antje Bolze, Hubert Jaensch,

**40 Jahre** Bernd Ehrke, Günter Seeliger Jun.

**50 Jahre RaW und DRV** Jochen Schwarz

Die Ehrung der Klubjubilare findet im Rahmen der Mitgliederversammlung des Stammklubs am Donnerstag, dem **25. Oktober 2007, um 19.00 Uhr** im Klubhaus statt.

Wir bitten, den Termin bereits jetzt schon zu notieren.

**Der Vorstand**

## Zur Information

RaW-Ehrenmitglieder

	seit
Werner Krebs	1992
H.- Jürgen Sommer	1992
Horst Ehrke	1996
Dieter Welle	1996
Gerd Kattein	2001
Peter Sturm	2001
Heinz Eicher	2005
Gisela Offermanns	2005
Katrin Rutschow-Stomporowski	2005
Klaus Schüler	2007
Peter Zenk	2007

**Die Redaktion**

## 40. Geburtstag der Vorsitzenden Spendenaktion für einen Kombi Renn-Vierer

Auch eine Vorsitzende wird einmal 40. Wenn das nicht Anlass genug ist, mit der Familie, Freunden und Klubmitgliedern gemeinsam zu feiern! Von den verschiedensten Flecken dieser Welt kamen sie gereist, ob Groß, ob Klein, alle erwiesen mir eine ganz besondere Freude! Inmitten der 71 Gäste, einem besonders leckeren Buffet und in den gemütlichen Klubräumen fühlte ich mich pudelwohl.

Mit dem Aufruf, an Stelle von Geschenken eine Spende für unser Bootsanschaffungsprojekt zu leisten, stieß ich auf große Gegenliebe.

Ein kleiner Rückblick mit Ausblick: Als ich nach der Versendung meiner Einladungskarten

das zweite Mal die Frage gestellt bekam: „Was wünschst Du Dir?“, „Womit können wir Dir eine Freude machen?“ und ich KEINE Antwort mehr wusste, überlegte ich mir diese Spendenaktion.

Es war und ist ganz einfach! Ich erklärte, dass wir im Ruderklub das Projekt Anschaffung eines Kombi Renn-Vierers initiiert haben: „Aus dem Klubetat allein können solche Bootsanschaffungen nicht getätigt werden, deshalb versuchen wir einerseits beim Senat Zuschüsse zu beantragen und andererseits den Rest über Spenden zu finanzieren. Diese Spenden sind steuerlich absetzbar und können beim Finanzamt eingereicht

werden. Wenn Du/Ihr euch also nicht davon abbringen lasst, mir etwas schenken zu wollen, dann tut mir den Gefallen und überreicht mir eine Spende für unser Bootsprojekt.“

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei den vielen Spendern bedanken. Ihr habt den Ruderklub damit einen großen Schritt nach vorne gebracht, so dass wir hoffentlich bald das neue Boot im RaW taufen können. Um es in Zahlen auszudrücken: es sind 2265,- Euro zusammengekommen, das sind etwa 16% des gesamten Anschaffungspreises für den Vierer. Vielen, vielen Dank!

**Nadja Käber**

**10,- EUR**

2/3  
Fahrradtour - 25.000 km

der erste teil des fotoguides  
zur 25.000 km fahrradtour

weitere Informationen und Bezug bei Matthias Loos, Christian Brokat oder  
per Mail an matze@allamericabikers.com

## Der RaW gratuliert...

• **Erik Ryll** und **Barbara Flore** zur Geburt von **Emile** am 19.02. Erik schreibt: „So wie er schreiben kann: hoffentlich wird er nicht Steuermann...“

• **Martina** und **Philipp Schumacher** zur Geburt von **Felix**. Der Kleine hält seine Eltern gut auf Trab. Bei seinem ersten Besuch im RaW zum Anrudern konnte er von allen bewundert werden.

## Danksagungen erhielten wir von...

• **Helga Fritz**, Mitglied des Ruder-Club Tegelort, für das Beileidschreiben, das der RaW im Namen des Vorstandes und der Mitglieder zum Ableben ihres Lebensgefährten Wolfgang Schwarz übersandt hat. Er war fast 60 Jahre Mitglied im RC Tegelort und ist wegen seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit, insbesondere als Ruderwart, zum Ehrenmitglied gewählt worden. Er war vielen Mitgliedern ein Freund, der sich selbstlos für seinen Verein und seine Kameraden einsetzte.

• **Hellfried Müller**, Schriftwart von Pro Sport Berlin 24, ehemals Postsportverein Berlin, bedankt sich für die Sonderausgabe der Klub-Nachrichten zum Jubiläum am 16. September 2006. „So können unsere Teilnehmer den Tag nochmals nacherleben und die anderen einen Einblick in Euer lebendiges Klubgeschehen erhalten.“

Wir freuen uns auf die nächste Veranstaltung in Eurem Klubhaus am 11. März, der Preisverleihung für den Sommeruderwettbewerb 2006 des LRV Berlin.“



Emile kurz nach der Geburt: Noch etwas desorientiert...

## Kartengrüße erreichen uns von...

• **Dr. Liselott Ziegert-Hackbarth**, der Tochter des Klubhaus-Architekten, die sich bei unserer Vorsitzenden für die herzlichen Advents- und Weihnachtsgrüße bedankte und für die Vorstandswahlen alles Gute wünschte. Sie hofft, dass alle RaWer weiterhin so aktiv bleiben, wie in den letzten KN beschrieben, die sie eifrig gelesen hat.

• **Lutz Tünschel**, der Klaus Baja und die Kameraden aus dem frühlingshaften Tirol grüßt, wo kaum Schnee liegt. Das Motto lautet: „Nicht Langlauf, sondern lange laufen“.

• **der Urlaubs-Gruppe um Nadja Käber, Ulla und Moppel Schäfers, Tillman Bolze mit Julian und Renate Lux**, die (man mag es nicht glauben) schneereiche Grüße aus St. Anton schickt.

• **Julian Mendyka** und **Lutz**

**Menzel** aus dem Wassertrainingslager in Le Grau du Roi. Bei herrlichem Sonnenschein heizen sie über die Gewässer und machen sich fit für die Saison 2007.

• **Charlotte Meyer** und **Tina Manker** aus dem Landesleistungszentrum des LSB Sachsen auf dem Rabenberg. Sie trainieren viel, aber leider schmilzt der Schnee ein wenig.

• Ein FAX schickten uns **alle anderen Mitgliedern der RaW Trainingsgruppe** aus dem Langlauf-Trainingslager in Inzell (siehe Bericht Seite 3). Bei drei harten Trainingseinheiten am Tag bereiten sie sich dort optimal auf die neue und hoffentlich erfolgreiche Rudersaison 2007 vor.

• Ein **Hinweis zur Sache**: Wenn auf Karten leserlich unterschrieben wird, können wir auch wirklich alle identifizieren, die uns grüssen möchten und es wird niemand vergessen.

**Ordentliche Mitglieder**

Brehmer	Manuel	1978	zum 01.12.06
von Stumpfeldt	Götz	1965	zum 01.01. (Wiedereintritt)
Lux	Renate	1940	
Weniger	Isabelle	1964	
Krekeler	Marcus	1975	zum 01.02.
Roßenbeck	Britta	1970	zum 01.04.

**Unterstützende Mitglieder**

Hausmann	Kai	1958	zum 01.01.
----------	-----	------	------------

**Auswärtige Mitglieder**

Galipp	Christian*	1961	zum 01.01.
--------	------------	------	------------

(\*Christian war bis 1980 Mitglied der RR der Friedrich-Ebert-Schule. Zum Jung-RaW bestand durch gemeinsame Teilnahme an Regatten der 2. Wettkampfebene, Pfingstwanderfahrten und Hallensportfeste ein sehr guter Kontakt. Wir freuen uns, dass sein Aufnahmeantrag aus Bad Salzuflen eintraf, wo er mit seiner Frau wohnt, und hoffen auf weitere Berlinbesuche.)

**Umschreibung zum ordentlichen Mitglied:** Walter Grimm, Margot Schädlich, Lutz Tün-schel

**Umschreibung zum unterstützenden Mitglied:** Jörg Blichmann

**Umschreibung zum auswärtigen Mitglied:** Bettina Graupe, Christian Zemaitat, Christa Berrod (1.7.-31.12)

**Verstorben:** Dr. Hans-Joachim Faust am 29.12.2006

**REDAKTIONSSCHLUSS...**

für die Ausgabe **Juni – August 2007** der KLUB-NACHRICHTEN ist **Sonnabend, der 07. Juli 2007; 14:00 Uhr**. Artikel sind bitte per E-Mail an **presse@raw-berlin.org** zu senden oder auf einem Datenträger im Klub abzugeben. (Ausdruck beilegen u. Zeichenzahl notieren). Digitale Fotos sind bitte **nur auf einem Datenträger** gespeichert im Klub abzugeben! Herkömmliche Bilder sind dem Manuskript beizulegen - nach der Drucklegung erfolgt die Rückgabe. Die KLUB-NACHRICHTEN liegen nach Erscheinen zwei Wochen im Bootshaus aus, jedes Mitglied nimmt sich sein Exemplar bitte selbstständig mit. Das spart Porto und somit Klub-Beiträge.

**IMPRESSUM**

98. Jahrgang:

Herausgeber:

Redaktion:

geschäftsf. Vorstand:

Im internet:

Herstellung:

**KLUB-NACHRICHTEN DES RUDERKLUB AM WANNSEE E.V.**

Nr. 654, Auflage 650 Stück, erscheint alle drei Monate

Ruderklub am Wannsee e.V., Scabellstr. 8, 14109 Berlin,

Tel.: 803 40 48; Telefax: 803 34 31

Konto: Weberbank Kto. 61 21 35 50 09 BLZ 101 201 00

Axel Steinacker, Tel.: 720 11 445, verantwortlich,

Ulrike Schröer, Sylvia Klötzer

E-mail der Redaktion: **presse@raw-berlin.org**

Nadja Käber, Andreas Albrecht, Hans-Jürgen Rose, Dirk Luther

http://www.raw-berlin.org, e-mail: **info@raw-berlin.org**

Kahmann Druck + Verlag GmbH

Charlottenburger Str. 22, 14169 Berlin

Telefon 811 20 85 FAX: 811 20 86

e-mail: **kahmann-druck@t-online.de**